

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Angela Geiger (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) Stadträtin Yvette Melchien (SPD)  vom: 13.08.2010 eingegangen: 13.08.2010	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>14. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>21.09.2010</b> <b>499</b> <b>23</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Wohnungslose Menschen in Karlsruhe</b>		

### 1.) Wie viele wohnungslos gemeldete Menschen sind unter 25 Jahren - aufgeteilt nach Frauen und Männern?

Aktuell sind 51 Personen zwischen 18 und 25 Jahren obdachlosenrechtlich untergebracht, davon 26 Frauen und 25 Männer. Es handelt sich hierbei um die größte Altersgruppe. Dies ist eine Entwicklung, die sich seit Jahren fortsetzt.

Neben den obdachlosenrechtlich unterbrachten Menschen unter 25 Jahren erhalten aktuell noch weitere 42 Personen unter 25 Jahren bei der Fachstelle Wohnungssicherung Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB II. Sie sind „ohne festen Wohnsitz“ beim Einwohnermeldeamt gemeldet und wohnen in der Regel bei wechselnden Bekannten. Den meisten fällt es schwer, die normalen Angebote der obdachlosenrechtlichen Unterbringung anzunehmen, auch betreutes Wohnen für junge Menschen können viele erst nach mehreren Beratungsterminen für sich in Anspruch nehmen.

### 2.) Ist der Stadtverwaltung bekannt, warum diese unter 25-Jährigen obdachlos wurden?

Die Gründe für die Obdachlosigkeit sind breit gefächert, die Hauptgründe sind jedoch in der Reihenfolge ihres Auftretens:

- Konflikte im Elternhaus, die in einem freiwilligen Verlassen der elterlichen Wohnung oder einem Rauswurf enden. Ursachen sind oft Gewalt in der Familie, Suchterkrankungen der Eltern und Überforderung bei der Kindererziehung.
- Beendigung von Jugendhilfemaßnahmen
- Haftentlassung
- Beziehungskonflikte/Trennungen

### 3.) Wie und wo sind diese jungen Menschen derzeit untergebracht?

Die obdachlos-rechtlich untergebrachten jungen Menschen sind auf fast alle Obdachlos-unterkünfte verteilt (Ausnahme Anker und Scheffelstr. 37).

Daneben haben mehrere Träger Angebote des betreuten Wohnens für diese Personengruppe. Die jungen Menschen erhalten alle einen Miet- bzw. Untermietvertrag, die Wohnungslosigkeit endet daher mit Beginn der Betreuung in der neuen Wohnung. Aktuell laufen folgende Betreuungen für ehemals wohnungslose Erwachsene unter 25 Jahren:

Sozpädal: 23 Personen, davon 15 im speziellen Programm für junge Erwachsene  
 Heimstiftung: 4 Personen  
 Diakonisches Werk: 5 Personen

Zusätzlich sind aktuell 4 junge Menschen bei der Heimstiftung in der „Noku“, der Notunterkunft für junge Erwachsene. Dieses Programm startete erst im Mai 2010, eine statistische Auswertung erfolgt zum Jahresende.

### 4.) Wie viele Sanierungsprojekte werden oder wurden im Jahr 2010 über das Projekt Wohnraumakquise mitfinanziert?

	Wohnungen	Personen	davon Familien	Kinder	Finanzierung
Bis 15.08.2010	39	86	22	40	197.294,00 Euro
Prognose bis 31.12.2010	51	122	30	55	250.000,00 Euro

Daneben werden im Jahr 2010 voraussichtlich 50.000,00 Euro aus den Mitteln der Wohnraumakquise benötigt, um Mietausfälle aus laufenden und beendeten Nutzungsverhältnissen auszugleichen und Neubelegungen innerhalb des Bestandes der Belegrechte der Stadt abzusichern.

**5.) Gibt es Hinweise dafür, dass die Wohnungslosigkeit insgesamt wieder zunimmt?**

Trotz angespannten Wohnungsmarktes gibt es keine Hinweise auf eine Zunahme der Wohnungslosigkeit. Die Zahl der obdachlosenrechtlich untergebrachten Personen ist seit 2003 konstant unter 300. Die Konzepte der Fachstelle Wohnungslosenhilfe zur Vermeidung und Beseitigung von Obdachlosigkeit greifen.